

Plischka,
Walter

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 2396

1AR(2SHA) ~~1119/65~~



Günther Nickel
Berlin SO 36

Pp 95

5

Eidesstattliche Versicherung!

Ich, Walter P l i s c h k a, geb. 3.1.1913, weiss, dass die Abgabe einer falschen eidesstattlichen Erklärung strafrechtliche Verfolgung nach sich zieht.

Ich weiss auch, dass die nachstehende Erklärung einer Denazifizierungsspruchkammer vorgelegt werden soll.

Ich versichere die nachstehenden Angaben an Eidesstatt:

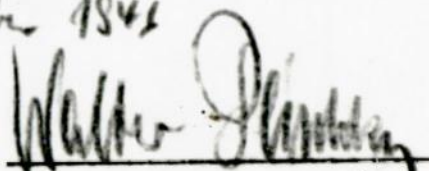
Ich war, wie Herr Georg Möhlmeier, geb. 23.12.1911, Büroangestellter im Amt I des Reichssicherheitshauptamtes, Berlin.

Ich kenne ihn seit 1. März 1937, ^{er} war ~~mit ihm~~ zunächst beim Referat I/13 ^{Referat} und später beim Referat I A 5 des RSiHA tätig.

Ich weiss auch, dass er diesem letztgenannten Referat auch nach meiner im März 1943 erfolgten Abkommandierung bis zur allgemeinen Auflösung der Dienststelle im März 1945 angehört hat.

Zur Klarstellung unseres Verhältnisses zur Allgemeinen-SS erkläre ich, dass wir als Angestellte des SD keinerlei Dienst bei der Allgemeinen-SS versehen haben.

Moosburg, den 27. November 1948


(Walter Plischka)

1 AR (RSHA) 1119/ 65

1. Vermerk

P l i s c h k a , dessen derzeitiger Aufenthaltsort bisher nicht festgestellt werden konnte, gehörte nach dem Tel. Verz. des RSHA von 1942 und nach eigenen Angaben zu 3 Sp Ls 92/ 48 betr. Möhlmeier, dem Ref. I A 5b bis zum März 1943 an. (Partei und SS-Personalien) Im Bef.Bl. 5/43 ist er ebenfalls für das RSHA benannt.

2. Als AR - Sache weglegen.

(Die bisherigen Ermittlungen haben bezgl. Plischka, bzw. der Tätigkeit von I A 5 keine belastenden Erkenntnisse erbracht, so dass z.Zt. auf weitere Nachforschungen verzichtet werden kann.)

B, d. 18. März 1965

